



Sächsisches Oberbergamt  
Postfach 13 64 | 09583 Freiberg

Planungsbüro  
Max Bachmeier  
Friedhofstraße 1  
94436 Simbach

Ihr/e Ansprechpartner/-in  
Carola Dörr

**Durchwahl**  
Telefon: +49 3731 372-3110  
Telefax: +49 3731 372-1009

carola.doerr@oba.sachsen.de \*

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom  
16.08.2018

**Aktenzeichen**  
(bitte bei Antwort angeben)  
31-4146/3177/49-2018/21965

Freiberg,  
21. August 2018

**Bebauungsplan Nr. 46 "Ehrenbergsiedlung - Hallesche Straße"  
Gemarkung Delitzsch, Gemeinde Delitzsch,  
Landkreis Nordsachsen (lt. Lageplan)**

**Stellungnahme des Oberbergamtes als Träger öffentlicher Belange  
2018/1352**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihrem Schreiben vom 16. August 2018 beteiligten Sie das Sächsische Oberbergamt als Träger öffentlicher Belange an oben genanntem Vorhaben. Ihr Schreiben vom 9. Juli 2018 ist nicht bei uns eingegangen.

Nach nochmaliger Prüfung der vorliegenden Unterlagen teilen wir Ihnen mit, dass die bergamtliche Stellungnahme 4772-01/2017/1394 zu o.a. Vorhaben auch für den vorliegenden Antrag weiter gültig ist.

Die eingereichten Unterlagen wurden zu den Akten genommen.

Mit freundlichen Grüßen und Glückauf

Carola Dörr  
Bürosachbearbeiterin

Dieses Schreiben ist maschinell erstellt und ohne Unterschrift wirksam.

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Oberbergamt  
Kirchgasse 11  
09599 Freiberg

**Lieferanschrift:**  
Brennhausgasse 8  
09599 Freiberg

[www.oba.sachsen.de](http://www.oba.sachsen.de)

**Bereitschaftsdienst**  
**außerhalb der Dienstzeiten:**  
+49 151 16133177

**Besuchszeiten:**  
nach Vereinbarung

**Parkmöglichkeiten für  
Besucher**  
können gebührenpflichtig auf dem  
Untermarkt und im Parkhaus an der  
Beethovenstraße genutzt werden.

\*Informationen zum Zugang für  
verschlüsselte / signierte E-Mails /  
elektronische Dokumente sowie De-Mail  
unter <http://www.oba.sachsen.de/258.htm>.



08

Sächsisches Oberbergamt  
Postfach 13 64 | 09583 Freiberg

Planungsbüro Max Bachmeier  
Friedhofstraße 1  
94436 Simbach

Ihr/e Ansprechpartner/-in  
Christin Bräuer

**Durchwahl**  
Telefon: +49 3731 372-3109  
Telefax: +49 3731 372-1009

chris-  
tin.braeuer@oba.sachsen.de  
\*

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom  
16.10.2017

**Aktenzeichen**  
(bitte bei Antwort angeben)  
31-4146/215/6-2017/23256

Freiberg, 30. November 2017

**Bebauungsplan Nr. 46 "Ehrenbergsiedlung - Hallesche Straße"  
Gemarkung Delitzsch, Gemeinde Delitzsch,  
Landkreis Nordsachsen, (lt. Lageplan)**

**Stellungnahme des Oberbergamtes als Träger öffentlicher Belange  
2017/1394**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihrem Schreiben vom 16. Oktober 2017 beteiligten Sie das Sächsische Oberbergamt als Träger öffentlicher Belange an oben genanntem Vorhaben.

Dazu erhalten Sie folgende Stellungnahme:

Das Bauvorhaben ist in einem Gebiet vorgesehen, in dem in dem in der Vergangenheit bergbauliche Arbeiten durchgeführt wurden.

Das Planungsgebiet befindet sich innerhalb der Grubenfeldgrenzen der Braunkohlengrube „Gemeinsinn“ bzw. „Grube Nr. 231“.

Im Bereich des Vorhabens wurde im 19. Jahrhundert Braunkohle im Tiefbau abgebaut. Aus den vorliegenden Informationen geht hervor, dass nur ein kleiner Teil des Bergbaumganges akten- und risskundig ist. Somit ist im gesamten Bebauungsplangebiet das Vorhandensein nichtrisskundiger Grubenbaue in Tagesoberflächennähe nicht auszuschließen.

Risskundige Grubenbaue sind östlich des Planungsgebietes und im nord-östlichen Teil des Vorhabens (Flurstück 18/3) vorhanden. Der alte Bergbau verursachte unmittelbar östlich der Bebauungsplanfläche bis in die heutige Zeit mehrfach verschiedenste Schadensereignisse (Tagebrüche, Senkungen, Gebäudeschäden). Solche nachteiligen Einwirkungen auf die Tagesoberfläche infolge des Zubruchgehens alter Grubenbaue können, insbesondere im Bereich des Flurstückes 18/3, auch künftig nicht ausgeschlossen werden.

Es wird deshalb empfohlen, das Flurstück 18/3 ohne vorhergehende umfassende Erkundung des Untergrundes mit geeigneten Methoden, nicht zu be-

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Oberbergamt  
Kirchgasse 11  
09599 Freiberg

**Lieferanschrift:**  
Brennhausgasse 8  
09599 Freiberg

[www.oba.sachsen.de](http://www.oba.sachsen.de)

**Bereitschaftsdienst  
außerhalb der Dienstzeiten:**  
+49 151 16133177

**Besuchszeiten:**  
nach Vereinbarung

**Parkmöglichkeiten für  
Besucher**  
können gebührenpflichtig auf dem Untermarkt und im Parkhaus an der Beethovenstraße genutzt werden.

\*Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter <http://www.oba.sachsen.de/258.htm>.



bauen. Eine Kopie des Erkundungsberichtes übergeben Sie uns bitte zeitnah.  
Falls Verwahrungsarbeiten angedacht sind, so verweisen wir auf die diesbezügliche notwendige Abstimmung mit dem Oberbergamt gemäß dem § 6 der SächsHohlrVO (Anzeigepflicht).

Weiterhin sollten entsprechend dem § 8 der SächsHohlrVO für alle konkreten Baumaßnahmen objektbezogene bergbehördliche Stellungnahmen eingeholt werden.

Falls Spuren alten Bergbaues angetroffen bzw. mögliche bergbaubedingte Schadensereignisse bemerkt werden, so ist gemäß § 5 SächsHohlrVO das Sächsische Oberbergamt in Kenntnis zu setzen.

Das Vorhaben befindet sich ebenfalls in einem Gebiet in dem sich durch die Einstellung der Braunkohlentagebaue der LMBV mbH ein großräumiger Wiederanstieg des Grundwassers vollzieht. Dies wird zu Veränderungen des derzeitigen Grundwasserstandes, damit auch zur Verringerung der Grundwasserflurabstände führen und muss bei der Gründung von etwaigen Bauwerken berücksichtigt werden.

Es ist davon auszugehen, dass nach Abschluss des Prozesses des Grundwasserwiederanstieges, d.h. nach Erreichen des stationären Endzustandes, teilweise wieder die vorbergbaulichen Grundwasserstände und Grundwasserflurabstände erreicht werden.

Bedingt durch den Grundwasserwiederanstieg sowie durch die auch nach Einstellung stationärer Grundwasserverhältnisse klimatologisch bedingten Schwankungen des Grundwasserspiegels kann es zu geringen Veränderungen (Hebungen, Senkungen) der Tagesoberfläche kommen.

**Präzise Angaben zu Auswirkungen beim Grundwasserwiederanstieg nach Einstellung der bergbaulichen Entwässerung und Rückkehr vorbergbaulicher, natürlicher Grundwasserstände erhalten Sie von der LMBV mbH, Walter-Köhn-Str. 2 in 04356 Leipzig.**

Die eingereichten Unterlagen wurden zu den Akten genommen.

Christin Bräuer  
Sachbearbeiterin

Dieses Schreiben ist maschinell erstellt und ohne Unterschrift wirksam.